

ZUSAMMENGEFASSTE UND VERGLEICHENDE EVALUATIONSERGEBNISSE

Einleitende Bemerkungen

Die Ergebnisse der Elternbefragung (01. – 19. November 2023) und jene der Schülerinnen- und Schülerbefragung (OS am 27. November 2023, MS am 01. Dezember 2023) sind in den Berichten «Ergebnisse der Elternbefragung» (15.12.2023) und «Ergebnisse der Schülerinnen- und Schulbefragung» (20.12.2023) ausführlich dargestellt und interpretiert.¹ Mit dem vorliegenden Bericht werden die Rückmeldungen der Eltern und der Schülerinnen und Schüler zusammengefasst und wo möglich gegenseitig in Beziehung gebracht.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Eltern, die sich an der Umfrage beteiligt haben. Insgesamt wurde der Fragebogen für 133 von insgesamt 177 Kindern ausgefüllt. Damit dürfen wir einen sehr guten Rücklauf verzeichnen.

Das Programm liess leider nicht zu, dass die Fragen an die Situation der Kinder bzw. Eltern angepasst werden konnte. Deshalb mussten z.B. die Eltern von einem Kindergartenkind Fragen beantworten, von denen sie nicht betroffen sind (Beurteilung). Zudem wurden Fragen zur Schule generell und Fragen zu einer bestimmten Klasse gestellt. Letzteres ermöglicht uns, den Lehrpersonen die Rückmeldungen zu ihrer Klasse zusammenzustellen. Wenn Sie jedoch für mehrere Kinder den Fragebogen ausgefüllt haben, hat Ersteres den Nachteil, dass Sie bei jedem Kind wieder mit den Fragen zur Schule generell konfrontiert wurden, obwohl Sie diese schon beantwortet hatten. Besten Dank, dass Sie trotz dieser Mängel eine Rückmeldung gegeben haben.

Im Folgenden sind jeweils auf der linken Seite die Durchschnittsergebnisse der Elternbefragung zu einem bestimmten Fragenblock dargestellt, auf der rechten Seite die Durchschnittsergebnisse der Schülerinnen- und Schülerbefragung (Kinder von der 3. – 6. Klasse). Der Wert 4 entspricht der Antwort «++», der Wert 3 wiedergibt die Antwort «+» und die Werte 2 und 1 stehen für die negative Seite («-» bzw. «--»). In den Erläuterungen zu den Diagrammen belassen wir es bei zusammenfassenden Hinweisen. Dazu zeigen wir auf, welchen Handlungsbedarf wir erkennen konnten.

Fragenblock „Unterricht“

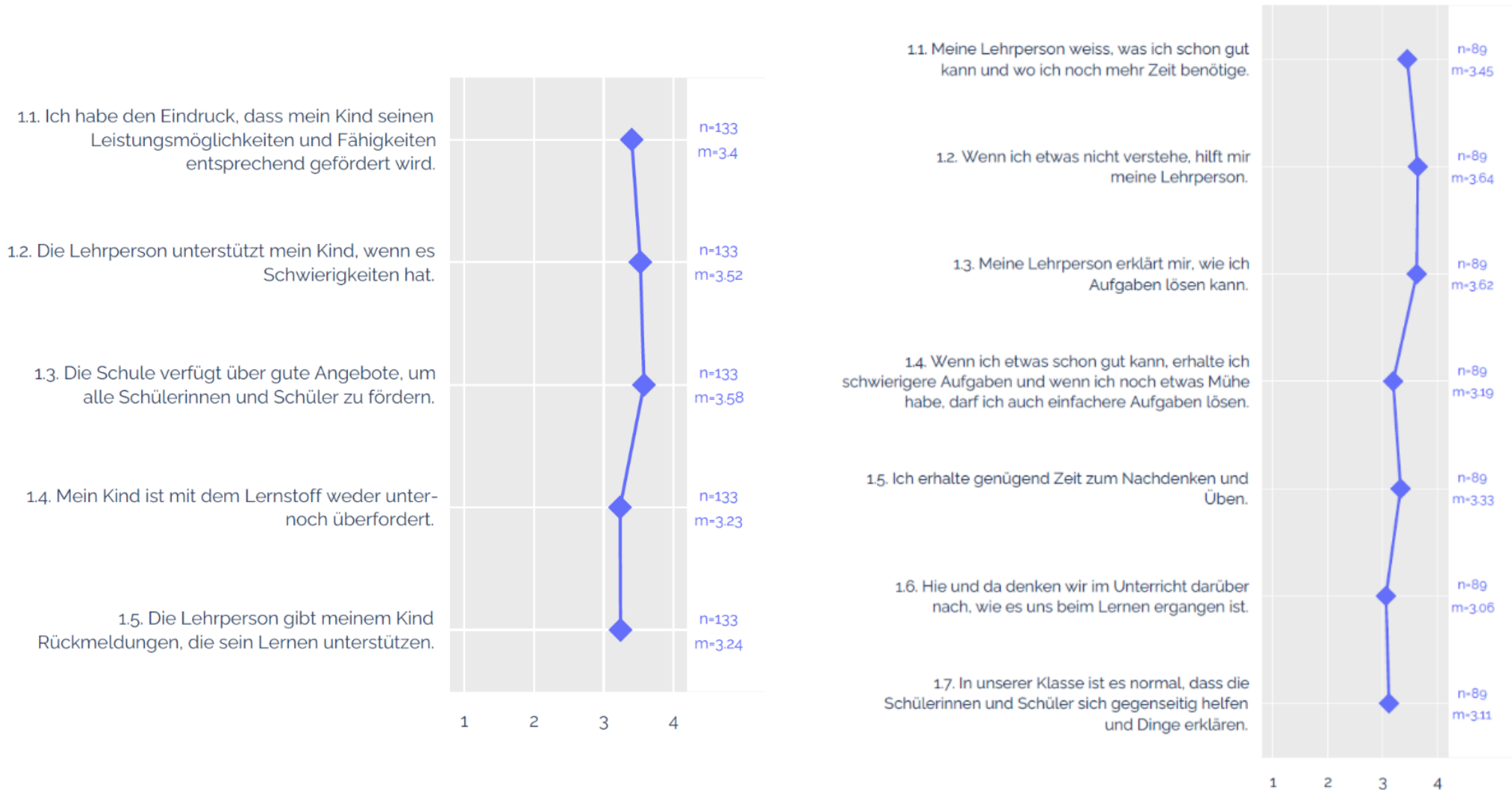
Die Eltern melden zurück, dass ihre Kinder über alle Klassen hinweg gut gefördert werden. Die Themen „Differenzierung“ (E 1.4)² und „Feedback“ (E 1.5) werden wir in den Klassenanalysen genauer anschauen und allenfalls Massnahmen ergreifen.

Die Schülerinnen und Schüler beurteilten das Thema „Differenzierung“ (SuS 1.4) vereinzelt als ungenügend, so dass sich ein Durchschnittswert von 3.19 ergab. Eine metakognitive Analyse des Lernprozesses (SuS 1.6) hilft den Kindern, ihr eigenes Lernverhalten zu verbessern. Wir wissen, dass die Lehrpersonen diesem

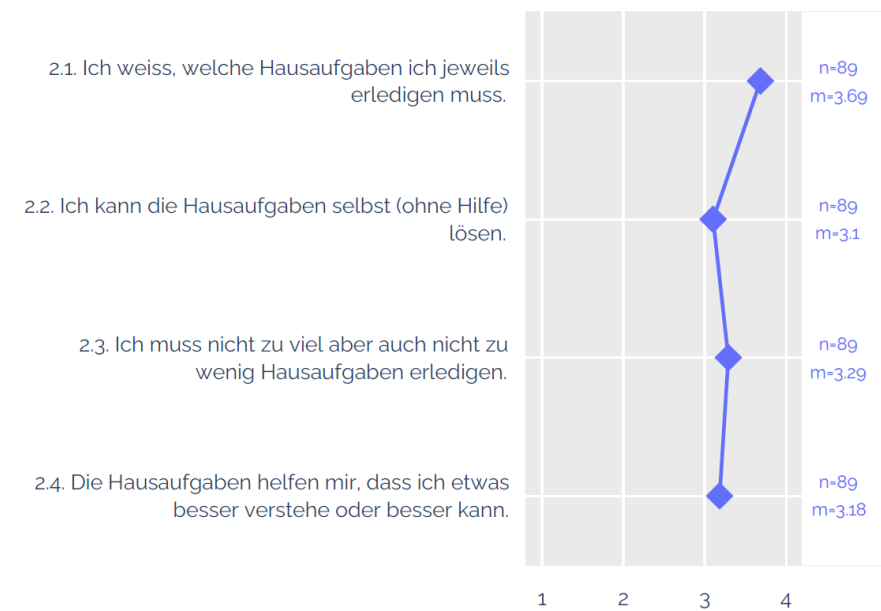
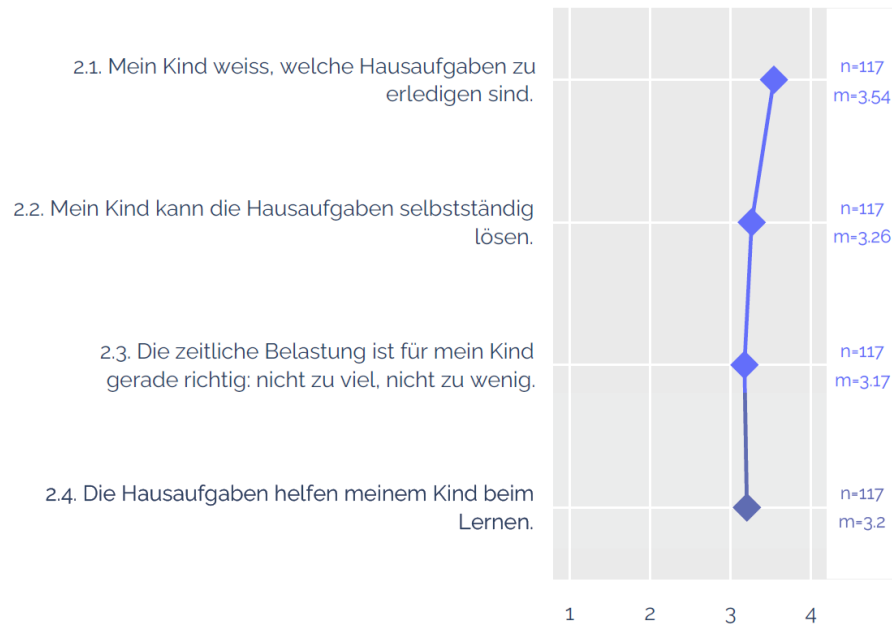
¹ Sie können die beiden Berichte per Mail bei der Schulleitung bestellen, falls Sie diese gern einsehen möchten.

² Fragen, welche von Eltern beantwortet wurden, werden mit E und der entsprechenden Fragennummer gekennzeichnet. Bei Schülerfragen erfolgt die Kennzeichnung mit SuS und Fragennummer.

Aspekt Beachtung schenken. Es scheint notwendig zu sein, den Kindern besser zu erklären, dass man dies macht und weshalb man es macht. Schliesslich muss aus unserer Sicht besser etabliert werden, dass sich Schülerinnen und Schüler gegenseitig helfen und Inhalte erklären.



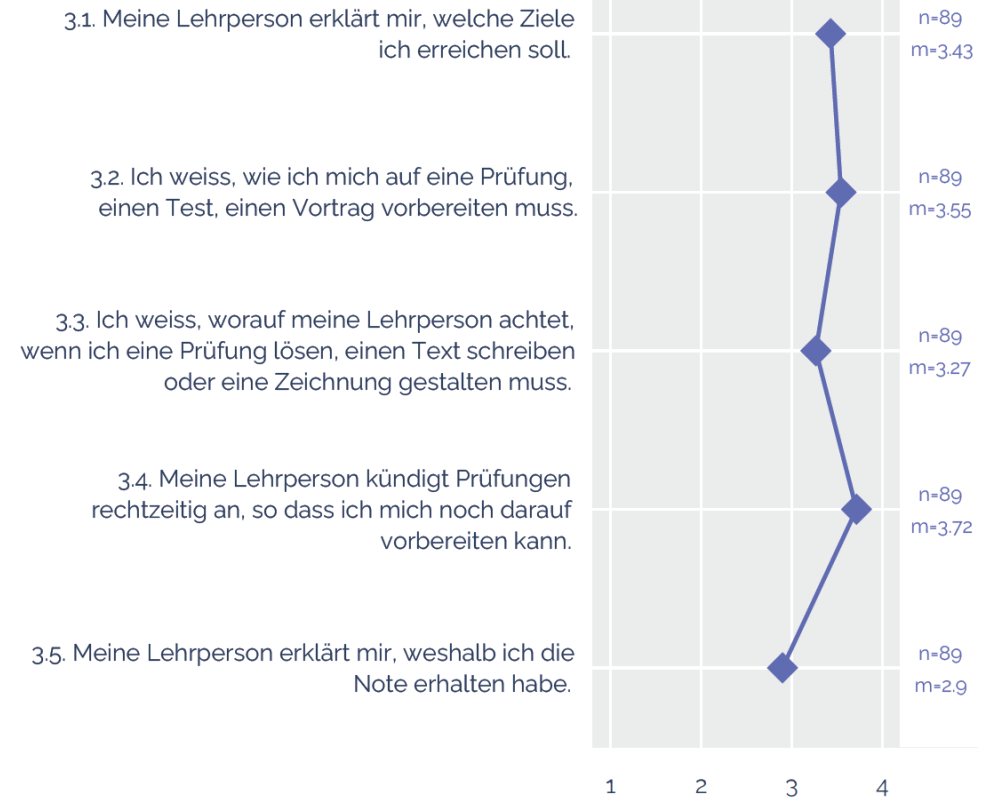
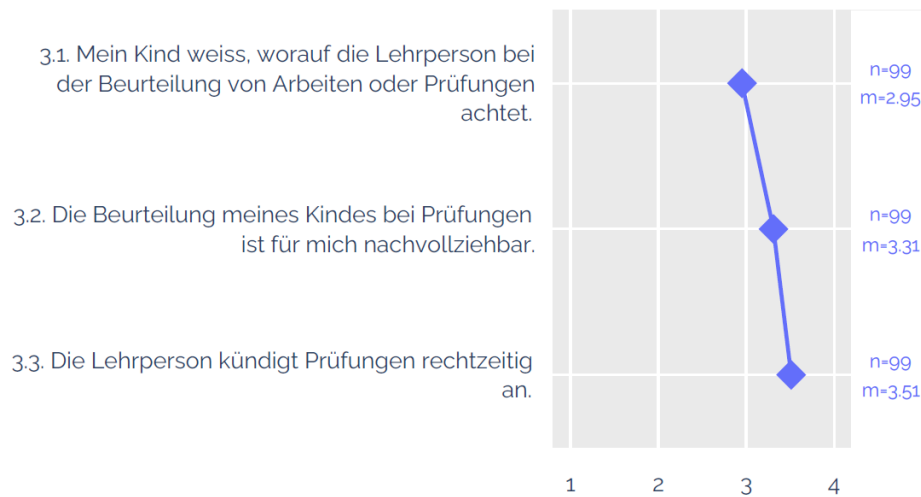
Fragenblock „Hausaufgaben“



Die Durchschnittswerte der Antworten der Schülerinnen/Schüler und der Antworten der Eltern bewegen sich im ähnlichen Bereich. Auf Grund der Antworten auf die Frage E 2.4 und SuS 2.4 gehen wir davon aus, dass Eltern und Kindern gegenüber Hausaufgaben grundsätzlich positiv eingestellt sind und sie die erteilten Hausaufgaben als sinnvoll erachten. Die Lehrpersonen werden sich weiterhin bemühen, die Hausaufgaben genau zu erklären und inhaltlich vorzubereiten, damit die Kinder diese auch selbstständig lösen können.

Aktuell besteht aus unserer Sicht kein Handlungsbedarf. Allerdings wird das Thema, insbesondere eine institutionalisierte Hausaufgabenhilfe, im Zusammenhang mit der Übernahme des Hortes durch die Schulgemeinde zur Diskussion stehen.

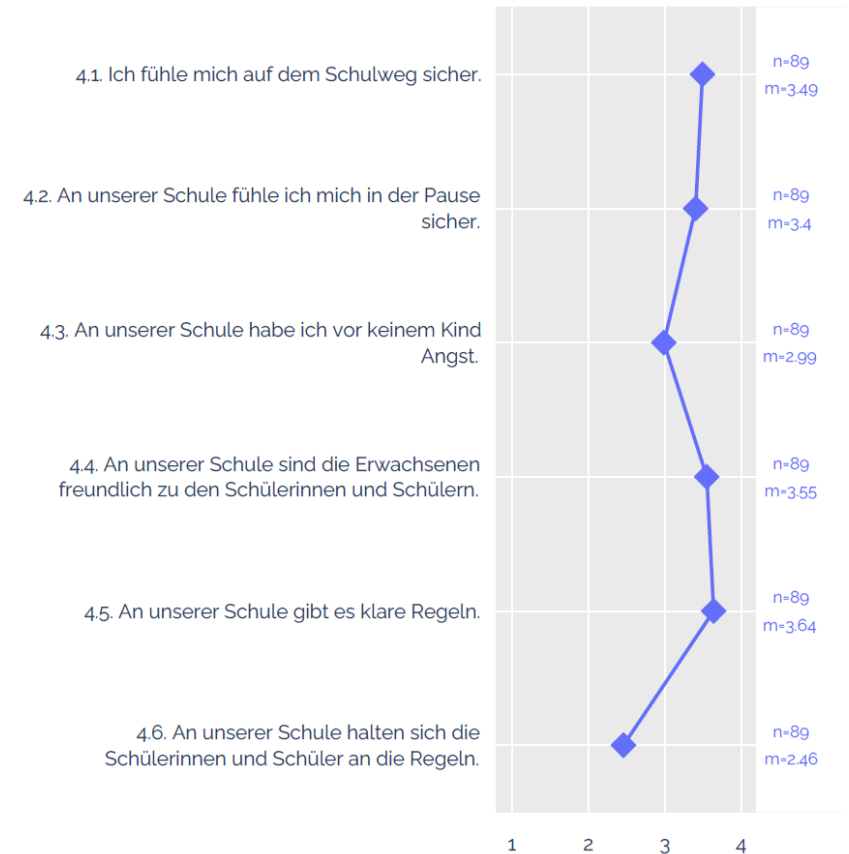
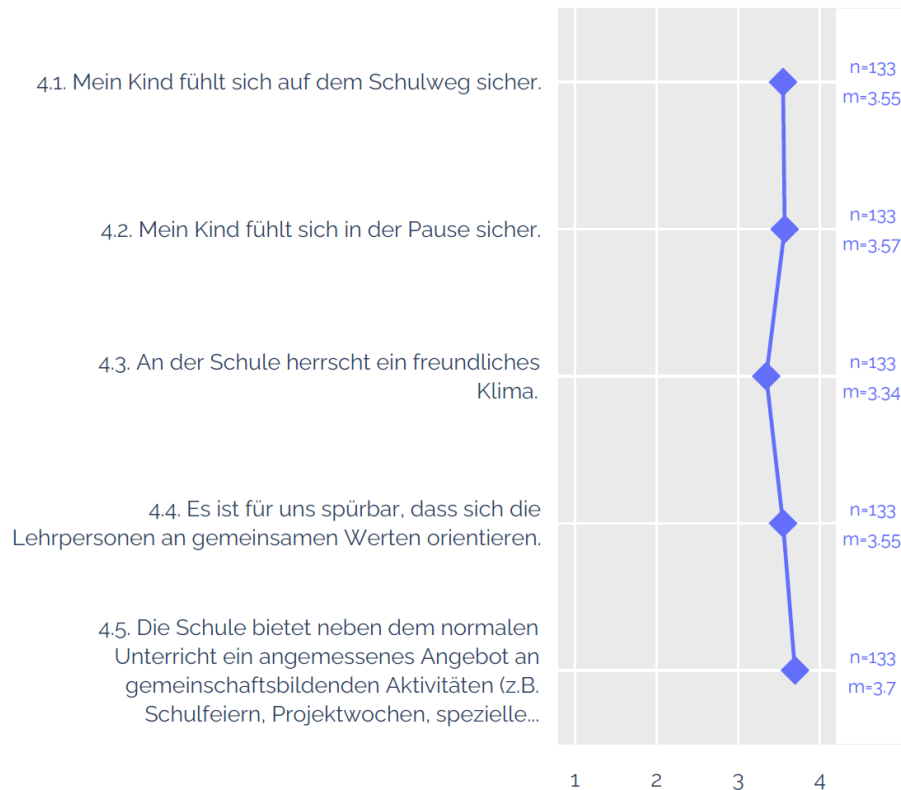
Fragenblock „Beurteilung“



Viele Eltern konnten keine Rückmeldung zu diesem Frageblock geben. Das liegt vermutlich in erster Linie daran, dass ihre Kinder vom Thema nicht oder kaum betroffen sind (Kindergarten, Unterstufe).

Es ist uns ein Anliegen, dass die Kinder die Beurteilungskriterien kennen (E 3.1 / SuS 3.3), dass sie auch wissen, wie sie sich auf Prüfungen usw. vorbereiten können (SuS 3.2). Zudem sollen die Kinder bei summativen Prüfungen genügend Zeit haben, sich darauf vorzubereiten (E 3.3 / SuS 3.4). Wir freuen uns, dass für Sie die Beurteilungen Ihrer Kinder nachvollziehbar sind (E 3.2). Gegenwärtig beschäftigen wir uns damit, eine gemeinsame Beurteilungskultur zu entwickeln. Wir werden in diesem Zusammenhang diskutieren, wie wir uns verbessern können, damit die Kinder wissen, weshalb sie eine bestimmte Beurteilung erhalten haben.

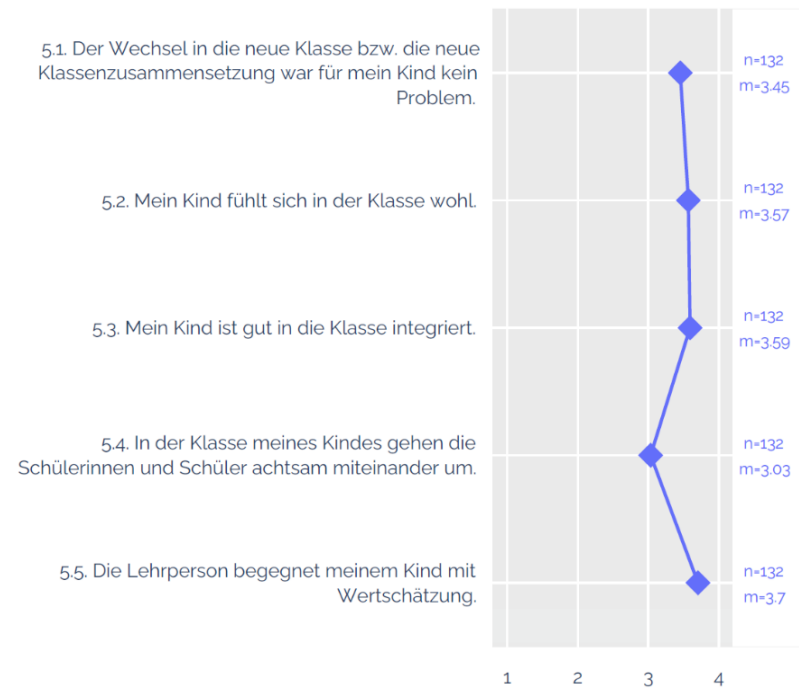
Fragenblock „Lebensraum Schule“



Eltern und Kinder sind der Meinung, dass sich die Schülerinnen und Schüler auf dem Schulweg und in der Pause sicher fühlen und dass grundsätzlich ein freundliches Klima herrscht. Schaut man etwas präziser hin, so weisen einzelne Eltern in ihren Kommentaren auf Missstände hin (Umgangston unter den Kindern, Wunsch nach härteren Massnahmen bei Fehlverhalten) und es gibt Kinder, die sich vor anderen fürchten (SuS 4.3). Dabei erkennen die Kinder durchaus ihren eigenen Anteil an der Situation (SuS 4.6).

Wir haben in den letzten Jahren schon einiges investiert, damit unser Lebensraum Schule für alle Kinder mit positiven Erfahrungen verbunden ist (interne Diskussion über Regeln und Sanktionen, Einführung Schulsozialarbeit, klassenübergreifende Anlässe). Wir setzen diese Bemühungen mit dem nächsten Schwerpunkt der internen Weiterbildung fort. Das ganze Team wird sich mit dem Konzept von Chaim Omer (Neue Autorität) beschäftigen. Die Eltern werden früher oder später detaillierter darüber informiert.

Fragenblock „Klassengemeinschaft“

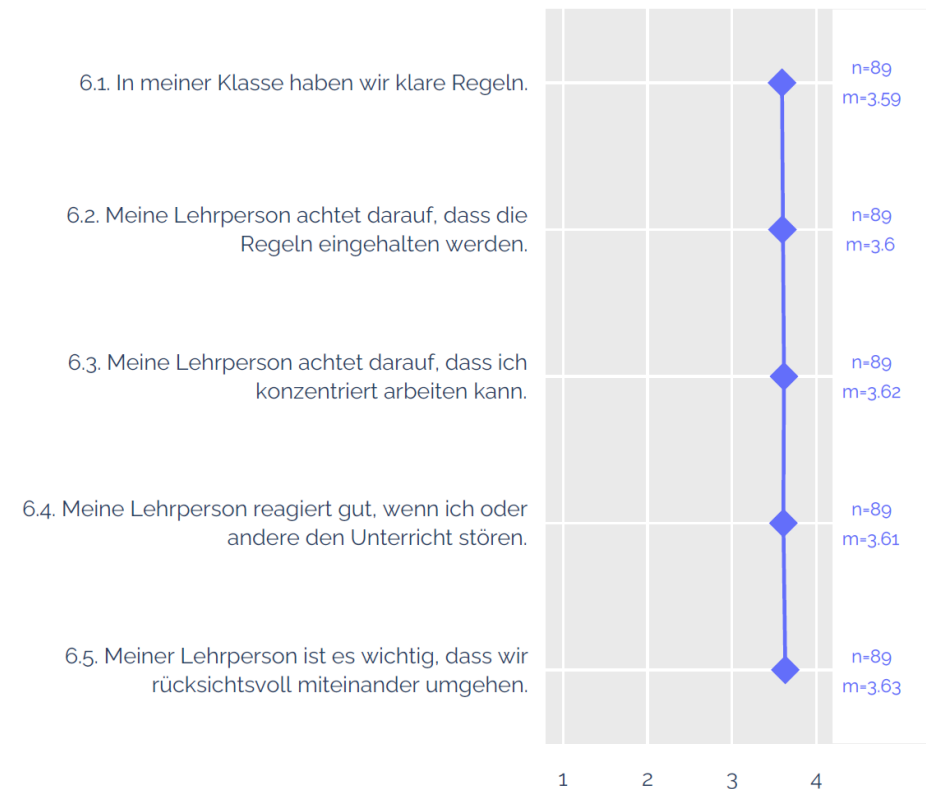


Noch mehr als die Schulgemeinschaft insgesamt ist die Klassengemeinschaft für das Wohlbefinden der Schülerinnen und Schüler grundlegend wichtig. Zunächst freuen wir uns, dass die Klassenwechsel, aus Sicht der Eltern und Kinder mehrheitlich kein Problem darstellten (E 5.1 / E 5.2 / SuS 5.1), auch wenn in Kommentaren dieser Umstand bedauert wird. Es ist nicht unsere Absicht, die Klassen immer wieder neu zu mischen. Diese Massnahme wurde durch die Eröffnung neuer Klassen notwendig.

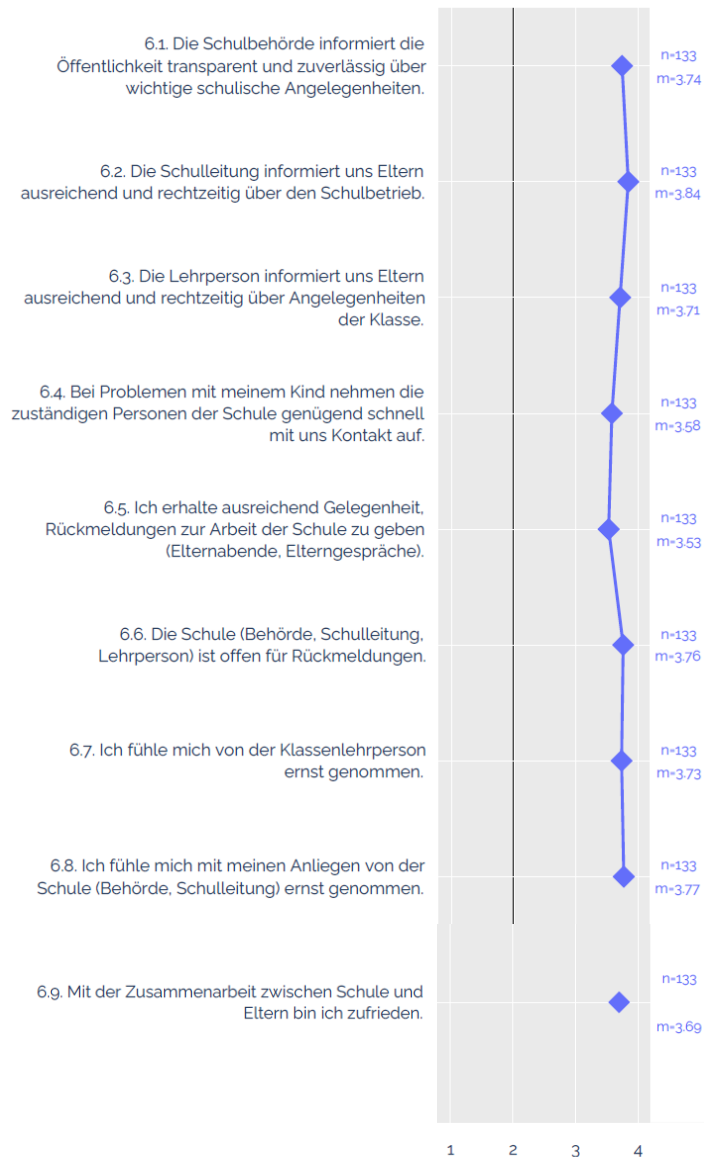
Ein positives Klassenklima ist ein grosses Anliegen unserer Lehrpersonen. Dass dies nicht ohne weiteres erreicht wird, wie wir es uns wünschen, zeigen Rückmeldungen von Eltern (E 5.4) und Kindern (SuS 5.2 / SuS 5.3). Wir fühlen uns verpflichtet, in diesem Bereich weitere Anstrengungen zu unternehmen. Die angesprochene Weiterbildung „neue Autorität“ ist aus unserer Sicht ein wichtiger Schritt.

Fragenblock „Klassenführung“

Zum Thema „Klassenführung“ wurden nur die Schülerinnen und Schüler befragt. Im Fragenblock „Klassengemeinschaft“ wollten wir wissen, wie die Schülerinnen und Schüler das Klassenklima und ihr Verhältnis zur Lehrperson erleben. Hier richten wir den Fokus auf das Verhalten der Lehrperson bezüglich der Gestaltung des Klassenklimas bzw. des sozialen Umgangs miteinander. Aus den Rückmeldungen der Kinder schliessen wir, dass die Lehrpersonen bezüglich der Klassenführung gute Arbeit leisten. Wir sehen keinen konkreten Handlungsbedarf.



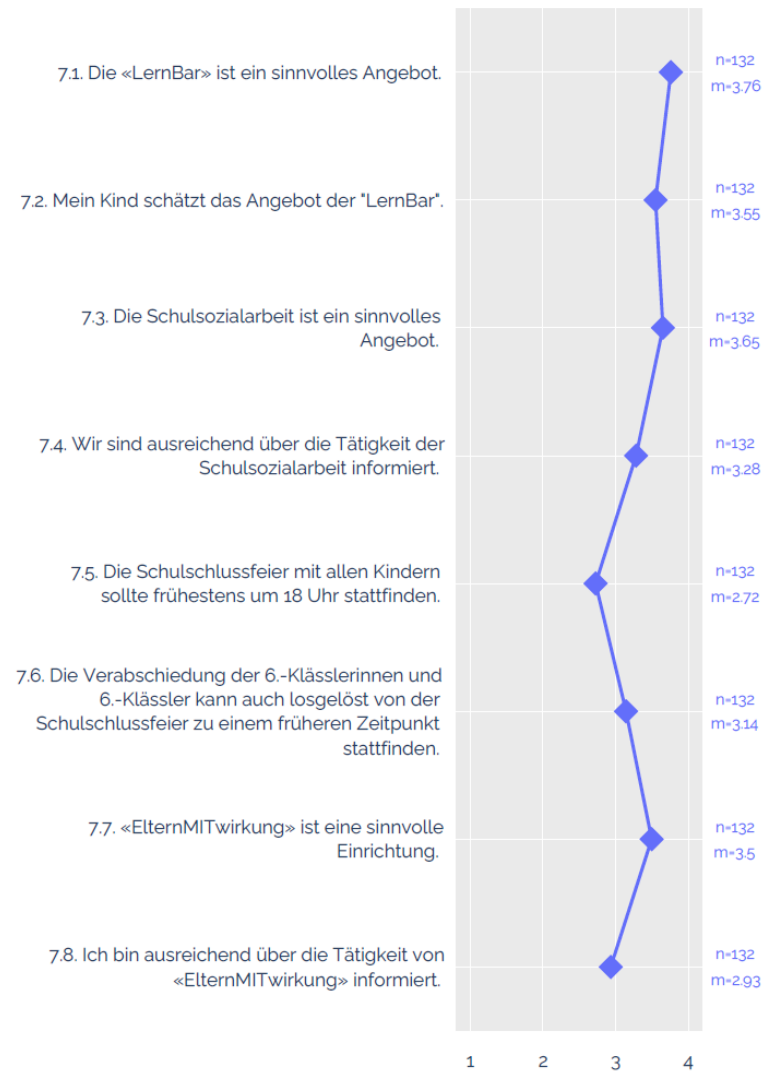
Fragenblock „Kommunikation“



Die letzte externe Evaluation fand 2018 statt. Damals haben wir insgesamt sehr gute Rückmeldungen erhalten und wir konnten dieses Ergebnis in der Umfrage vom November 2023 bestätigen. Am schlechtesten wurde damals das Thema „Kommunikation“ beurteilt. Wir haben deshalb unser Augenmerk insbesondere auf diesen Aspekt gelegt und dürfen nun erfreut feststellen, dass wir uns klar verbessern konnten.

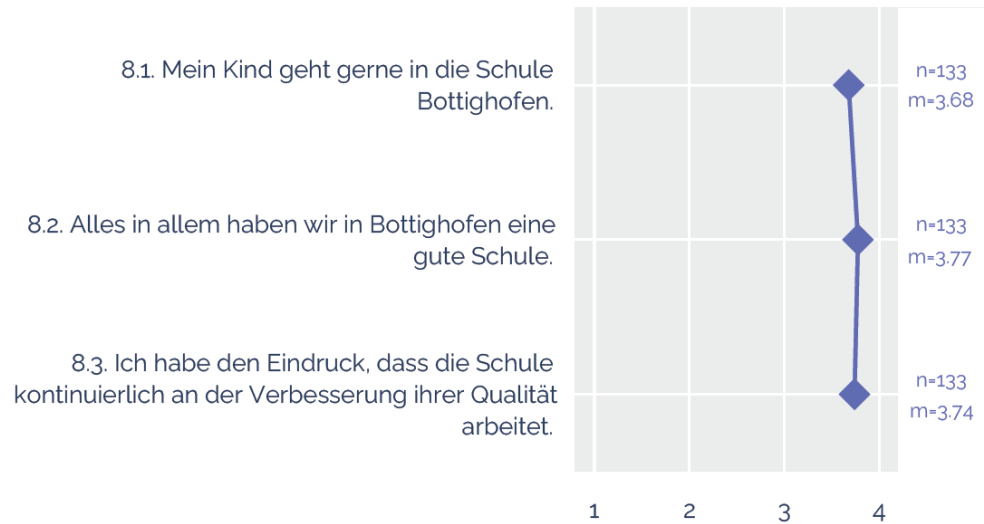
In den Kommentaren haben einzelne Eltern angemerkt, dass sie die Kommunikation über ein elektronisches Kommunikationssystem begrüßen würden. Die Einführung des Systems „Klapp“ war ursprünglich auf das Schuljahr 2023/24 geplant, wurde dann aber um ein Jahr verschoben. Wir möchten ab dem kommenden Schuljahr über „Klapp“ mit den Eltern kommunizieren, wie es die Sekundarschule Kreuzlingen auch macht.

Fragenblock „Verschiedenes“



Wir nehmen auch hier mit Freude zur Kenntnis, dass sowohl die „LernBar“, die Schulsozialarbeit als auch „ElternMITwirkung“ von den Eltern als sinnvolle Angebote eingeschätzt werden. Die Rückmeldungen zum Thema „Schulschlussfeier“ ergab kein einheitliches Bild. In 56 Rückmeldungen sprachen sich die Eltern dafür aus, dass die Schulschlussfeier frühestens um 18 Uhr stattfinden soll, während in 42 Rückmeldungen dies verneint wurde.

Fragenblock „Bilanz“



Wir haben sowohl die Eltern als auch die Schülerinnen und Schüler gefragt, wie sie pauschal über die Schule Bottighofen urteilen. Wir freuen uns, dass unsere Arbeit so gut eingeschätzt wird.

06.02.2024 / ha